

Starkregen

Viel Regen in kurzer Zeit: Ein früher eher seltenes Wetterereignis trifft uns nun als Folge der Erderwärmung sehr viel häufiger.

Mit der Klimakrise nehmen Extremwetterereignisse zu: Langanhaltende Hitze mit Trockenheit und Starkregenfluten sind zwei Seiten derselben wenig ruhmreichen Medaille.

Der Deutsche Wetterdienst teilt Starkregen in verschiedene Warnstufen ein:

beginnend bei 15 bis 25 Litern pro Quadratmeter in einer Stunde oder 20–35 l/qm in sechs

Stunden über heftigen Starkregen bei 25–40 l/qm in einer Stunde oder 35–60 l/qm in sechs Stunden; ab 40 l/qm/h bzw. über 60 l/qm in sechs Stunden gelten als extremer Starkregen.

Solche Unwetter führen zumal in Siedlungsräumen zu Überflutungen und überfordern eine Kanalisation, die im 20. Jh. im günstigen Fall für etwa 20-30 l/qm/h ausgelegt worden war.

Besser umsetzbar und für unseren Lebensraum Stadt vernünftiger als die gesamte Kanalisation groß dimensioniert zu erneuern, ist ein urbanes Wassermanagement mit natürlichen Verdunstungs- und Versickerungsmöglichkeiten – die Begriffe dafür: Schwammstadt bzw. „wassersensible Stadtentwicklung“.

Bildnachweis: Rico Löb/shutterstock.com

OOWV Oldenburgisch-Ostfriesischer Wasserverband
26919 Brake
kundenservice@oowv.de

Wir sind für Sie da.: 0800 1801201 (kostenlos) - Mo-Fr von 7-16 Uhr
Notfall: 04401 6006